



Die neue Wasserstrahlschneidanlage besticht mit ihrer Laufruhe und geringen Emissionen von Lärm, Wasserdampf und Abrasivstaub.

Präzision für das Besondere

Die erste Omax 80160 in Deutschland schneidet bei der Kahmann GmbH in Werther

Präzises abrasives Wasserstrahlschneiden (PAS) ist das neue Standbein der Kahmann GmbH in Werther bei Bielefeld. Henner Kahmann und seine Mitarbeiter nutzen die neue mit Schwenkkopf und Schnittwinkelkontrolle ausgerüstete Omax 80160 zur Bearbeitung auch ausgefallener Werkstücke mit Genauigkeiten bis 0,02 mm.

Um flexibel und wirtschaftlich produzieren zu können, behält Henner Kahmann stets die neuesten Technologien und deren Weiterentwicklung im Auge. „Schon im Jahr 2003 waren wir auf das Wasserstrahlschneiden der konventionellen Art aufmerksam geworden“, erklärt der Betriebsleiter der Kahmann GmbH. „Damals mussten wir Aufträge zur Vorfertigung extern vergeben.“

Kahmann hat sich ein breites Lieferpektrum erarbeitet: Die Herstellung von Serienteilen, Komplettteilen für die Automobilindustrie, Formen und Matrizen für den Werkzeugbau, Sonderanfertigungen für

den Laden- oder Messebau profitiert nicht zuletzt vom breitgefächerten Know-how der Mitarbeiter. Sehr vorteilhaft ist, dass die Kahmann GmbH in einem Industriepark angesiedelt ist, in dem unterschiedliche Spezialisten sich gegenseitig ergänzen. So können beispielsweise sehr groß dimensionierte Baugruppen von Sondermaschinen aus dem Hause Kahmann in einen der benachbarten Betriebe ohne großen logistischen Aufwand zum Beschichten oder Lackieren gebracht werden. Im Gegenzug werden Halbzeuge von anderen Betrieben zur Endbearbeitung bei Kahmann mitgenommen. Die kurzen Wege und die Möglichkeit der per-

sönlichen Absprache mit den benachbarten Betrieben ermöglichen so eine spontane und kurzfristige Auftragsabwicklung.

Was in der nächsten Umgebung fehlte, waren die technischen Möglichkeiten der präzisen Wasserstrahlbearbeitung. Kahmann nahm daraufhin die Anbieter und Anwender von Wasserstrahlanlagen am Markt genauer unter die Lupe. „Im Jahr 2005 war es dann so weit: Obwohl wir damals bereits in ein neues Fräsbearbeitungszentrum investiert haben, war uns klar, dass wir künftig auch die technischen Möglichkeiten des Wasserstrahlschneidens selbst anbieten wollen“, erklärt Kahmann.

Zusammenspiel mit anderen Hightech-Materialien

„Die Frage war nur, ob ein klassisches 2D- oder ein hochkomplexes 3D-System die richtige Richtung für uns ist.“

Problematisch war in beiden Fällen die erforderliche Kapselung der bis dahin angebotenen Systeme gewesen, da die Anlage neben anderen teuren Werkzeugmaschinen stehen



Im Profil

Kahmann GmbH

Seit zehn Jahren ist der Familienbetrieb mit sechs fest angestellten und einigen freien Mitarbeitern Fertigungsdienstleister für die unterschiedlichsten Branchen im Gebiet Ostwestfalen-Lippe (OWL). Ob Stahl, Aluminium oder Kunststoffe – hier kann das Unternehmen in den Technologien Fräsen, Drehen, Schleifen, Bohren auf einen großen Erfahrungsschatz verweisen. Die Wasserstrahltechnik eröffnet nun neue Möglichkeiten, verschiedenste Materialien effizient zu bearbeiten.

INFO-DIENST

Kontakte:

- Kahmann GmbH, D-33824 Werther/Westf.; Tel.: 05203/883096, E-Mail: kahmannmbh@t-online.de
- Innomax AG, D-41066 Mönchengladbach; Tel.: 02161/57541-0, E-Mail: info@innomaxag.de



Der Schwenkkopf der Omax 80160 mit präziser Schnittwinkelkontrolle ermöglicht Genauigkeiten bis 0,02 mm.

muss. Daneben mussten auch möglichst viele Mitarbeiter diese Technologie beherrschen und auch im Tagesgeschäft anwenden können.

Zur Hannover-Messe 2005 kam schließlich der Kontakt mit Innomax zustande. Kahmann sah in der Omax-Technologie einen neuen Ansatz im Bereich des abrasiven Wasserstrahlschneidens; die Anlagen waren zudem schnell lieferbar.

Henner Kahmann ließ zur Entscheidungssicherung detaillierte Benchmarks und Pilotaufträge bei verschiedenen Anbietern ausführen. Schließlich orderte er die Omax-Anlage: Dabei konnte sich die Innomax

AG als Exklusivpartner des Anlagenherstellers über die Bereitstellung der Präzisionswasserstrahlschneidtechnologie hinaus mit kompetenter und schneller Installation und Einführung qualifizieren.

Die Präzision über die Schnittwinkelkontrolle (Schwenkkopf) bis auf 0,02 mm, das Unter-Wasser-Schneiden und damit die minimierte Emissionen von Wassernebeln, Abrasivstaub und Lärm, die einfach zu handhabende Bediener-Software konnten Henner Kahmann überzeugen.

Die Laufruhe der Omax-Anlage ermöglicht das Aufstellen neben

Das Anwender-Urteil

Der Anwender:

Kahmann GmbH in Werther bei Bielefeld

Die Technologie:

Wasserstrahlschneidanlage Omax 80160

Vorteile

- Präzision bis 0,02 mm
- Schnittwinkelkontrolle
- Unter-Wasser-Schneiden
- Lärmemission minimiert
- kein Abrasivstaub
- kein Wassernebel
- hohe Laufruhe
- integrierte Nutzung

Nachteile

- Steuerung gibt Fehlercodes nicht als Klartext aus; Hersteller arbeitet derzeit daran

anderen Hightech-Maschinen und die integrierte Nutzung beispielsweise über Werkstückaufnahmen mittels Null-Punkt-Spannsystemen. „Wir brauchten etwas Pfiffiges, das nicht jeder hat, mit dem sich auch komplexe Teile herstellen lassen, die aus dem üblichen Rahmen fallen – und zwar mit höchster Präzision“, erklärt Kahmann. „Und das kann die Omax 80160 perfekt – das hat uns imponiert.“